



Leseprobe

Mütter - Letters of Note Bemerkenswerte Briefe

»Besser als Blumen« *freundin*

Bestellen Sie mit einem Klick für ca. 12,00 €



Seiten: 272

Erscheinungstermin: 27. April 2020

Mehr Informationen zum Buch gibt es auf

www.penguinrandomhouse.de

Zum Autor

Shaun Usher ist Autor und alleiniger Betreiber der Blogs lettersofnote.com, listsofnote.com und speechesofnote.com. Hierfür durchforstet er die Archive dieser Welt nach faszinierenden Briefen, ungewöhnlichen Listen und inspirierenden Reden. Usher lebt mit seiner Frau Karina und seinen beiden Söhnen in Manchester. »Letters of Note – Briefe, die die Welt bedeuten« war sein erstes Buch, das gleich ein Weltbestseller wurde.

Die Originalausgabe erschien unter dem Titel
Letters of Note – Mothers bei Canongate, Edinburgh

Sollte diese Publikation Links auf Webseiten Dritter enthalten,
so übernehmen wir für deren Inhalte keine Haftung,
da wir uns diese nicht zu eigen machen, sondern lediglich
auf deren Stand zum Zeitpunkt der Erstveröffentlichung verweisen.

Unter www.heyne-hardcore.de finden Sie
das komplette Hardcore-Programm.

Weitere News unter www.heyne-hardcore.de/facebook



Verlagsgruppe Random House FSC® N001967

Copyright © 2020 Shaun Usher
Copyright © 2020 der deutschsprachigen Ausgabe
by Wilhelm Heyne Verlag, München,
in der Verlagsgruppe Random House GmbH,
Neumarkter Str. 28, 81673 München
Lektorat: Markus Naegele
Redaktion: Loel Zwecker
Umschlaggestaltung: Eisele Grafik-Design, München,
Umschlagillustration: Martina Eisele
unter Verwendung von: Bigstock (tpinpart, lesichkadesign)
Illustrationen im Innenteil: © shutterstock/Thanaporn Pinpart
Satz: Leingärtner, Nabburg
Druck und Bindung: Kösel, Krugzell
Printed in Germany

ISBN: 978-3-453-27247-7

www.heyne-hardcore.de

*Für alle Mütter,
aber im Besonderen
für meine*

Inhalt

EINLEITUNG 15

Übersetzt von Kristof Kurz

DU BIST EIN VORBILD

Melissa Rivers an Joan Rivers 19

Übersetzt von Conny Lösch

ICH WEISS, MUTTER, ICH WEISS

Anne Sexton an Linda Sexton 25

Übersetzt von Ruth Keen

ICH BIN DANNY DEVITOS MUTTER

Julia DeVito an Kirk Douglas 31

Übersetzt von Markus Naegele

LEUCHTE STETS UND STÄNDIG

Caitlin Moran an Lizzie Moran 35

Übersetzt von Stephan Glietsch

IST ES NICHT SCHÖN,
MUTTER?

E. B. White an Stanley Hart White 43

Übersetzt von Teja Schwaner

IN ZWEI TAGEN MUSS
ICH STERBEN

Ichizō Hayashi an seine Mutter 49

Übersetzt von Norbert Jakober

DEINE GESPANNTE
MUTTER

Jessie Bernard an ihr ungeborenes Kind 57

Übersetzt von Lisa Kögeböhn

ES LIEGT NUN BEI DIR

B. D. Hyman an Bette Davis 65

Übersetzt von Stefanie Schlatt

JEDER HAT IM LEBEN
EINE ROLLE

Queen Esther Gupton Cheatham Jones
an Renée Cheatham Neblett 73

Übersetzt von Nicolai von Schweder-Schreiner

SIE WAR MEINE GANZE
FAMILIE

Tarê an ihre Tante Horeina 77

Übersetzt von Markus Naegele

EINFACH WIRD ES
NIEMALS SEIN

Hannah Woodhead an ihre Mutter 79

Übersetzt von Philip Bradatsch

SIE HÄTTE ES ENORM
GENOSSEN

George Bernard Shaw an Stella Patrick Campbell 85

Übersetzt von Kirsten Borchardt

ICH GEHE DAVON AUS,
DICH WIEDER-
ZUSEHEN

Mary Isabel Stephens an Margaret Mitchell 93

Übersetzt von Andrea Kunstmann

GUTE SEELE

Edna St. Vincent Millay an Cora B. Millay 99

Übersetzt von Katja Bendels

ICH HABE DIE BESTE MUTTER DER WELT

Martin Luther King Jr. an Alberta

King Williams 107

Übersetzt von Jan Schönherr

ICH ERWARTE DICH

Sylvia Plath an Aurelia Plath 113

Übersetzt von Nikolaus Hansen

LIEBSTER WINSTON, DU MACHST MICH SEHR TRAURIG

Jennie Churchill an Winston Churchill 119

Übersetzt von Katja Scholtz

DEINE GESCHICHTE BESTIMMST DU SELBST

Laura Dern an Jaya Dern 125

Übersetzt von Stefanie Schlatt

WAS IST EINE MINUTE?

Tina LeBlanc Sadoski an Mister Rogers 133

Übersetzt von Tim Müller

MUTTERLIEBE BEDARF
KEINER GRÜNDE

Richard Wagner an Johanna Wagner 139

LEBT EIN LEBENSWERTES
LEBEN

Julie Yip-Williams an Mia und Isabelle 147

Übersetzt von Robert Brack

BITTE, SAG'S DEINER
MUTTER

G. K. Chesterton an Marie Louise Chesterton 163

Übersetzt von Timur Vermes

ICH WERDE IMMER BEI
DIR SEIN

Milada Horáková an Jana Horáková 169

Übersetzt von Alexander Wagner

MEINE MISSION AUF ERDEN
IST BEREITS ERFÜLLT

Vivian Rosewarne an seine Mutter 185

Übersetzt von Joscha Faralisch

DEINE DICH LIEBENDE
TOCHTER

Louisa May Alcott an Abby May Alcott 193

Übersetzt von Markus Naegele

ICH SCHREIBE DIR ZUM
ERSTEN MAL NACH MEINER
VERURTEILUNG ZUM TOD

Baya Hocine an ihre Mutter 197

Übersetzt von Julia Winkel

ICH LIEBE SIE MEHR
ALS ALLES

Martha Gellhorn an Lucy Moorehead 201

Übersetzt von Kristian Lutze

DEIN VERLUST
BEGLEITET MICH

Karin Cook an Joan Cook Carpenter 207

Übersetzt von Katja Bendels

LIEBE TÖCHTER

Patton Halliday Quinn an Edith Quinn 215

Übersetzt von Stephan Kleiner

EINLEITUNG

Man könnte sagen, dass unsere erste Korrespondenz mit unseren Müttern bereits stattfindet, wenn wir das Licht der Welt noch gar nicht erblickt haben. Unsere frühesten Briefe bestehen aus Tritten, Schlägen, Schubsern und Stößen mit Kopf und Ellenbogen: eine angemessen unsanfte Vorwarnung, dass sich mindestens zwei menschliche Leben dramatisch und auf ewig verändern werden. Gelegentlich prägt diese Art der Kommunikation die gesamte Beziehung zwischen Mutter und Kind und markiert den Anfangspunkt eines lebenslangen Kampfes um Koexistenz; traurigerweise bedeutet sie in anderen Fällen die letzte Gelegenheit zu einer Verständigung überhaupt. Für die meisten jedoch sind diese aufgeregten unmittelbaren Botschaften der Beginn einer Verbindung, die ein Leben lang und gelegentlich sogar darüber hinaus anhält.

Mit *Letters of Note: Mütter* wird dieser wohl fundamentalsten und auch kompliziertesten menschlichen Beziehung durch eine Sammlung

von dreißig Briefen von, an oder über Mütter ein Denkmal gesetzt. Diese Briefe werden Sie amüsieren, empören, trösten oder betrüben – je nach Ihrer Laune, dem Wochentag, dem Blick, den Ihre Tochter Ihnen gerade zugeworfen hat, dem Tonfall der letzten SMS Ihrer Mutter oder dem Grad der Schlampigkeit, mit der Ihr Sohn den Geschirrspüler ausgeräumt hat, bevor er wieder in seinem Zimmer verschwunden ist (das er übrigens seit Wochen nicht aufgeräumt hat). Und von seinem neuesten Tattoo wollen wir gar nicht erst anfangen ...

Der älteste Brief in diesem Band wurde im 4. Jahrhundert n. Chr. von einem ägyptischen Mädchen verfasst, die den Tod ihrer Mutter betrauert, der jüngste von einer Engländerin, die 2018 durch einen Film dazu angeregt wurde, ihrer Mutter zu schreiben.

Aus den vielen Jahren dazwischen stammt der Brief einer enttäuschten Mutter an ihren jugendlichen Sohn, der weit hinter ihren Erwartungen zurückgeblieben war, später jedoch sein Land siegreich durch den Zweiten Weltkrieg führen sollte; ein hitziger Briefwechsel zwischen einem

